



Zentrum für Artistik  
und Theater



Jahresprogramm 2013

## Unsere Ausbildungsstruktur

Ausbildungsabschnitt	Zusätze	Abschluss und Anerkennung	Zeitumfang
<b>Qualifizierung</b> Regieassistent Projektarbeit Abschlussarbeit	-Praxisaufgaben Abschlussarbeit -Kolloquium	Abschluss mit Zertifikat „Zirkuspädagoge/in (BAG)“	300 UE
<b>Aufbau</b> 6 Module	-Regionalgruppen -Praxisaufgaben -Abschlusstournee	Abschluss mit Zertifikat „Inszenierung und Regie“	480 UE
<b>Vertiefung</b> 6 Phasen mit Pflicht- und Wahlmodulen	-Regionalgruppen -Praxisaufgaben -Kolloquium	Abschluss mit Zertifikat „Zirkuspädagoge/in“  vom BUT* anerkannt	440 UE
<b>Grundlagenausbildung</b> beginnt jährlich 6 Module	-Regionalgruppen -Praxisaufgaben	Abschluss mit Zertifikat „Zirkustrainer/in -Grundlagen“	480 UE

Gesamtumfang bis zu 1.700 UE / \* 1 UE = 45 min.

\*BUT: Bundesverband Theaterpädagogik

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Zirkuspädagogik hat im März 2011 einen Strukturplan verabschiedet, nachdem es zukünftig 3 Bildungsabschnitte für die Zirkuspädagogik geben wird (rot markiert). Mit Abschluss aller Bildungsabschnitte bei Jojo kann der/ die TN die Vollausbildung zum/zur Zirkuspädagogen/in (BAG) erlangen.



Das neue Circushaus im Bau-Fertigstellung im September 2012

## ÜBERBLICK

Ausbildungsstruktur	Seite 2
Grundausbildung G19	Seite 4 bis 9
Vertiefung V3	Seite 10 bis 12
Clownfortbildung	Seite 13 bis 16
Mitarbeiter	Seite 17 bis 19
Anmeldung	Seite 21 bis 22



Das neue Circushaus von Innen

# GRUNDAUSBILDUNG G 19

## ALLGEMEINES

Aus dem großen Interesse an Zirkus und Zirkuskunst hat sich in den vergangenen Jahren die Zirkuspädagogik als eigenständiger Bereich entwickelt. Unsere Grundausbildung vermittelt allen ZirkusTheater Interessierten eine qualifizierte Weiterbildung in diesem Bereich. Neben der Vermittlung von Zirkustechniken stellt die Verbindung mit theatralischen Mitteln einen besonderen Schwerpunkt dar.

Alle Kursleiter der Ausbildung verfügen über jahrelange Unterrichts-, Bühnen- und Zirkuserfahrung und sind gefragte Referenten in Ihren Gebieten im In- und Ausland.

## ZIELSETZUNG

Anliegen der Fortbildung ist es, ausgehend vom eigenen spielerischen, theatralischen und artistischen Handeln, den TN Grundelemente der einzelnen Bereiche zu vermitteln. „Learning by doing“ ist dabei der erste Grundsatz unserer Kursarbeit. Die eigenen spielerischen Fähigkeiten werden gefördert und vertieft. In allen Phasen wird der Spielprozess und die angewandten Techniken reflektiert, sowie auf die Umsetzung in das jeweilige Arbeitsfeld der TN eingegangen.

## ZIELGRUPPE

Zielgruppen sind Menschen, die in pädagogischen und/oder künstlerischen Berufen haupt-, neben- oder ehrenamtlich tätig sind. Darüber hinaus alle, die an einer Weiterbildung in den genannten Bereichen interessiert sind. In der Regel bringen die TN Vorkenntnisse im Bereich Zirkus und/oder Theater mit. Dies ist jedoch keine Voraussetzung für eine Anmeldung.

## ZEITLICHE GLIEDERUNG

Die Fortbildung gliedert sich in 6 Modulen in einem Zeitraum von 1 1/4 Jahren. Die ersten 5 Wochenkurse laufen jeweils von Sonntag Abend bis Freitag Nachmittag. Kurszeiten sind täglich von 9.00 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.30 Uhr, zum Teil noch UE am Abend. Am Freitag endet die Ausbildungswoche in der Regel mit dem Mittagessen. Das 6. Modul läuft über 10 Tage. Die Grundausbildung umfasst ca. 480 Unterrichtseinheiten\*. Davon entfallen 410 UE direkt am Weiterbildungsinstitut, und 70 UE auf die Regionalgruppentreffen bzw. auf selbständige Arbeit zwischen den Phasen.

## GRUNDAUSBILDUNG G 19

Die selbständige Tätigkeit umfasst insgesamt fünf Regionalgruppentreffen, die von den TN selbst zu organisieren sind. Diese finden jeweils zwischen den Ausbildungsphasen für mindestens 6 Std. statt. Zum anderen erhalten die TN verbindliche Praxisaufgaben. Beginn der nächsten Ausbildung ist im März 2013 \*1 UE = 45 min.

## ANERKENNUNG DER FORTBILDUNG

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Zirkuspädagogik e.V. hat im März 2011 einen Strukturplan verabschiedet, nachdem es zukünftig 3 Bildungsabschnitte für die Zirkuspädagogik geben wird. Mit Abschluss der Grundausbildung erreichen die TN den Abschluss Zirkustrainer/in – Grundlagen. Die TN erhalten darüber am Ende der Fortbildung ein Zertifikat mit den Inhalten der Ausbildung. Unser Ausbildung ist ausserdem vom Bundesverband der Theaterpädagogen in die Liste der empfohlenen Bildungsinstitute aufgenommen worden. Damit können die Unterrichtsstunden als Basis für die Ausbildung als „Theaterpädagoge/Theaterpädagogin (BUT)“ anerkannt werden.

## RÄUMLICHKEITEN, UNTERKUNFT

Die Ausbildung findet auf dem Rappenhof bei Gschwend statt (ca. 50 km nord-östlich von Stuttgart). Die TN sind in kleinen Ferienhäusern für jeweils 6 Personen in Doppelzimmern untergebracht. Auf Wunsch kann ein Einzelzimmer gebucht werden. Für den Unterricht stehen verschiedene Räumlichkeiten zur Verfügung: Bewegungs- und Gymnastikräume und vor allem die Zirkusstadt mit verschiedenen Zirkuszelten und ab September 2012 das neue Zirkushaus. Für Freizeit und Erholung bietet der Rappenhof ebenfalls diverse Möglichkeiten. Nähere Infos zum Rappenhof unter: [www.rappenhof.info](http://www.rappenhof.info)

Für die Gruppen wird gekocht. Beim Küchendienst und bei der Schlussreinigung sind wir auf die Mithilfe der TN angewiesen.





# GRUNDAUSBILDUNG 9 19

## 1. Modul: Clownerie

03. - 08. März 2013

Kursleiter: Bruno Zühlke



Die Beschäftigung mit der Figur des Clowns ist die Basis für unsere Theaterarbeit, sie ist bestens dazu geeignet, die Spielfreude der TeilnehmerInnen zu wecken. Wir begeben uns auf die Suche nach unseren komischen Seiten und entwickeln eine eigene Clownfigur. Grundlagen clownesker Techniken, Spielregeln der Improvisation, individuelle Arbeit und ein weiterführendes Verständnis

für Komik sind weitere Themen dieser Woche. Ein gezieltes Körpertraining, Spiele und Improvisationen bilden die Basis für diese Arbeit.

## 2. Modul: Jonglage & Choreografie 21. - 26. Juli 2013

Kursleiter: Günter Klingler

Neben der Vermittlung von verschiedenen Grundprinzipien des Jonglierens, geht es insbesondere um die Entdeckung und Entwicklung von körperlichem Ausdruck und das Bewusstsein für die Qualität von Bewegung. Jonglieren wird nicht ausschließlich als Technik verstanden, sondern wir betrachten die darstellenden Möglichkeiten, die sich aus dem Zusammenspiel von Körper, Objekt und Gruppe ergeben. Choreografien, Arbeit mit Musik und Möglichkeiten szenischer Darstellung von Jonglage werden erarbeitet. An Jongliertechniken werden insbesondere behandelt: Ein-, Zwei- und Mehrballjonglagen, Keulenarbeit, Passingtechniken, Diabolo, Ball- und Stockdrehen.



# GRUNDAUSBILDUNG G 19

## 3. Modul: Akrobatik

03. - 08. November 2013

Kursleiter: Heike und Samuel Jornot

Der Kurs baut auf vorbereitende Körperarbeit (Einwärmen, Dehnungsarbeit, Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer) auf. Es werden Grundlagen der Akrobatik geübt. Haltungsformen, sowie



Grundbewegungen wie Rolle, Strecksprung, Kopfstand, Handstand, Rad, Brücke usw., desgleichen Sprünge, Fallfiguren, Pyramiden und Partnerakrobatik. Die Vermittlung praktischer Kenntnisse, die Erarbeitung der Lernschritte, die Hilfestellung, die Bewegungsanalyse akrobatischer Grundfiguren sowie deren Kombination stehen im Mittelpunkt.

## 4. Modul: Artistik

voraussichtlich Januar 2014

Kursleiter: Heike und Samuel Jornot



Unter dem Stichwort „Artistik“ beschäftigen wir uns mit artistischen Geräten, über dem Boden: Drahtseil, Trapez, Vertikalseil - und am Boden: Rola-Rola und Einradfahren. Einführung in die jeweiligen Techniken, Übungsanleitungen, Hilfestellungen und Training. Weiterhin wird die Verbindung von Technik und darstellenden Möglichkeiten behandelt. Inhalte der

3. Phase (Akrobatik) werden wiederholt und weitergeführt.

# GRUNDAUSBILDUNG G 19

## 5. Phase: Körpertheater-Figuration mimée

voraussichtlich April 2014

Kursleiter: Günter Fortmeier

Die Bausteine der Figuration mimée sind Pantomime, Bewegung und Ganzkörpertheater. Alltagssituationen und einfache Handlungen werden unter Einsatz des ganzen Körpers oder mit Teilen des selbigen (Hand, Fuß, Kopf, Schulter, Arm) dargestellt. Durch die F.-M. lassen sich in relativ kurzer Zeit kreative, witzige und kleine Geschichten entwickeln, ohne dass ein bestimmtes Können bei den Kursteilnehmern vorausgesetzt werden muss. Ergänzend hierzu wird die Abschlussaufführung vorbereitet und es findet eine Einführung in das Thema Maske statt.



## 6. Phase: Inszenierung voraussichtlich: Juni 2014

(10 Tage: Fr. bis So.)

Kursleiter: Bruno Zühlke und weitere Dozenten

Die TN entwickeln aus den Inhalten der Fortbildung ein eigenes Zirkustheaterprogramm, welches am Ende der Doppelwoche zu zwei öffentlichen Aufführungen gelangt. Von der Idee, über Improvisationen und technischem Training bis hin zur Erarbeitung einer Nummer/Szene werden alle Schritte gemeinsam erarbeitet. Dazu gehören u.a. Dramaturgie, Choreographie, Ausdruck, Dynamik und Rhythmus einer Nummer. Des weiteren Kostüm-, Musik- und Requisitenwahl. Schließlich werden Fragen der Gesamtplanung und Regie eines Programmes, Licht und Tontechnik behandelt. Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der öffentlichen Aufführungen.



# GRUNDAUSBILDUNG G 19

**KURSPLÄTZE:** maximal 18 Kursplätze

## KOSTEN

### KURSgebÜHREN G 19

Kursgebühr 1. bis 5. Woche	je Euro	345.-€
Übernachtung und Vollverpflegung	je Euro	170.-€
Kursgebühr 6. Phase ( 10 Tage )	Euro	640.-€
Übernachtung und Vollverpflegung	Euro	325.-€

### GESAMTKOSTEN

Euro 3.540.-€

(10% Ermäßigung auf die Kursgebühr für Studenten, Arbeitslose = insgesamt Euro 236,50 € weniger)

### ZAHLUNGSWEISE

Zunächst ist eine Anzahlung von Euro 480.-€ fällig und dann entweder

- a.) in 17 monatlichen Raten von Euro 180.-€ (Beginn März 2013 bis einschließlich Juli 2014) oder
- b.) eine einmalige Zahlung zu Beginn der Ausbildung in Höhe Euro 2.960.-€ (Gesamtbetrag minus Anzahlung Euro 430.-€ minus Rabatt von 100.-€ ggf. minus Ermäßigungsrabatt)

### ANMELDUNG

Die Auswahl der Gruppe der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt im Januar 2013. Später eingehende Anmeldungen werden berücksichtigt, wenn noch Plätze frei sind. Für eine Anmeldung bitte den Anmeldeschein am Ende des Prospektes benutzen.

### GASTPLÄTZE

für jede Kurswoche der Grundausbildung gibt es einige Gastplätze, die auch unabhängig von der Teilnahme an der Gesamtweiterbildung belegt werden können. Fragen Sie bei Interesse in unserem Büro nach.



Impressionen vom Rappenhof

# VERTIEFUNG V 3

## ALLGEMEINES

Die Vertiefung startet mit dem Modul „**Improvisation/Schauspieltraining**“ am 4. November 2012 und endet im September 2013 mit einem Kolloquium. Das Vertiefungsjahr schließt nahtlos an die Inhalte und Zielsetzungen der Grundausbildung an und baut darauf auf. Zulassungsvoraussetzung für die Anmeldung ist ein erfolgreicher Abschluss der Grundausbildung an unserem oder an einem Institut, welches eine gleichwertige Grundausbildung anbietet. TN ohne absolvierte Grundausbildung, welche entsprechende, gleichwertige Vorkenntnissen vorweisen, können sich in Ausnahmefällen um einen Platz bewerben. Kursplätze: mindestens 8 max. 16.

## ZIELSETZUNG

Die Teilnehmer erlangen ein weiterführendes Wissen und Können insbesondere in den Bereichen Improvisation, Theater, Objekttheater, Musik, Tanz und Choreographie. Diese Kunstformen werden in Bezug auf ihre Verbindung mit Zirkustechniken betrachtet und vermittelt. Des Weiteren erlangen die TN pädagogische und soziale Kompetenzen durch zielgerechte Didaktik, ausführliche Entfaltung geeigneter Methoden und Kenntnisse der Gruppendynamik. Sicherheit und Materialkunde sind ebenfalls wichtige Themen. Regelmäßig Trainings- und Übungseinheiten werden durch die TN vorbereitet, durchgeführt und reflektiert, um ihre Übungsleiterkompetenz zu erweitern. Der dritte Schwerpunkt liegt in der Vermittlung organisatorischer und administrativer Kenntnisse an die TN. In diesen Bereich fallen auch wichtige rechtliche und versicherungstechnische Fragen im Zusammenhang mit zirkuspädagogischer Tätigkeit.

## ZEITLICHE GLIEDERUNG

Die Fortbildung gliedert sich in 6 Phasen in einem Zeitraum von einem Jahr. Im Anschluß an die letzte Phase findet ein 2-tägiges Kolloquium statt. Die Vertiefung umfaßt ca. 440 Unterrichtsstunden incl. selbständige Arbeit, selbstorganisierter Regionalgruppentreffen, verbindlicher Praxisaufgaben und der Anfertigung einer theoretischen Abschlußarbeit.

## ANERKENNUNG DER FORTBILDUNG

Die TeilnehmerInnen erhalten am Ende ein Zertifikat mit dem Abschluß „Zirkus- und Theaterpädagoge“. (2. Bildungsabschluß nach dem Strukturplan der Bundesarbeitsgemeinschaft Zirkuspädagogik e.V.).

## VERTIEFUNG V3

### Die Module im Einzelnen

Fordern Sie bei Interesse ein ausführliches Prospekt mit genauer inhaltlicher Beschreibung der einzelnen Module an.

#### M1: "Improvisation/Schauspieltraining"

Kursleitung: Bruno Zühlke 04. bis 09. November 2012

#### M2: „Theorie – Praxis“

06. bis 11. Januar 2013

Kursleitung: B. Zühlke, S. Jornot, A. Balzer, J. Breitweg

#### M3: „Arbeit mit Objekten / Requisiten“

Kursleitung: Samuel Jornot

03. bis 08. März 2013

#### M4: „Inszenierung / Choreografie zirkensischer Bilder“

Kursleitung: Samuel Jornot

07. bis 12. April 2013

#### M5: „Projektwoche“

Kursleitung: Bruno Zühlke

vorr. 21. bis 26. Juli 2013

#### M6: 2 Wahlmodule

##### „Stimme, Sprache, Rhythmus, Text“

Kursleitung: Helga Kröplin

08. bis 13. September 2013

##### „Tanz, Objekt & Choreografie“

Kursleitung: Günter Klingler

08. bis 13. September 2013

#### Kolloquium

13. bis 15. September 2013

Leitung: S. Jornot, B. Zühlke

Es gibt ein ausführliches Programm des Bildungsabschnittes „Vertiefung“ mit inhaltlicher Beschreibung der einzelnen Module. Bitte bei Interesse anfordern!



## VERTIEFUNG V3

**KURSPLÄTZE:** maximal 16 Kursplätze

### KOSTEN

#### KURSGEBÜHREN V3

Kursgebühr 1. bis 5. Woche	je Euro	335.-€
Übernachtung und Vollverpflegung	je Euro	170.-€
Kursgebühr 5. Phase + Kolloquium	Euro	470.-€
Übernachtung und Vollverpflegung	Euro	270.-€

**GESAMTKOSTEN:** Euro 3.265.-€

(10% Ermäßigung auf die Kursgebühr für Studenten, Arbeitslose = insgesamt Euro 214,50 € weniger)

#### ZAHLUNGSWEISE

Zunächst ist eine Anzahlung von Euro 505.-€ fällig und dann in 12 monatlichen Raten von Euro 230.-€ (kleinere Ratenzahlung auf Antrag möglich) oder

eine einmalige Zahlung zu Beginn der Ausbildung in Höhe Euro 3.165.-€ (Gesamtbetrag minus Rabatt von 100.-€ ggf. minus Ermäßigungsrabatt)

#### ANMELDUNG V3

Anmeldeschluss ist der 30. September 2012. Später eingehende Anmeldungen werden berücksichtigt, wenn noch Plätze frei sind. Für eine Anmeldung bitte den Anmeldeschein am Ende des Prospektes benutzen.





# FORTBILDUNG „CLOWN“

## ALLGEMEINES

Die Fortbildung „**CLOWN**“ wird unter der Leitung von Bruno Zühlke angeboten. Es soll allen Interessierten einen vertieften Einblick in die Welt der Clowns geben. Im Vordergrund steht die Entdeckung und Entwicklung des eigenen Clowns. Ausgehend von den persönlichen Eigenarten jedes TN wird jeder auf die Suche nach seinen komischen Seiten, seinem Clown gehen. Anhaltspunkte für diese Suche sind die eigene Sprache, die Art sich zu bewegen, die Stimme, die eigenen Fertigkeiten und Unfertigkeiten.

Die Suche nach dem eigenen Clown führt uns zu den Themen: authentisches Spiel, Wachheit und Präsenz, sowie zu meiner eigenen Originalität, zu meinen komischen und tragischen Seiten.

Die Basis für die Suche nach dem eigenen Clown ist die Improvisation. Die TN lernen die Grundlagen der Theaterimprovisation kennen. Die Arbeit an der eigenen Figur sowie Clown- und Slapsticktechniken bauen auf diese Erfahrung auf. Die Tücke des Objektes lernen die TN in der clownesken Auseinandersetzung mit Objekten kennen. Schließlich mündet das Ganze in eine öffentliche Aufführung.

## ZIELGRUPPE

Zielgruppen sind Menschen, die bereits erste Erfahrungen mit der Figur des Clowns gemacht haben oder über Theatererfahrung verfügen. Die Inhalte der Fortbildung sind insbesondere dazu geeignet, diese in der eigenen künstlerischen und/oder pädagogisch/therapeutischen Arbeit anzuwenden. BewerberInnen, die bislang keine Clownfortbildung bei Bruno Zühlke besucht haben, werden vor einer Zusage zu einem persönlichen Gespräch eingeladen.



Abschlussaufführung Fortbildung Clown 2012

# FORTBILDUNG „CLOWN“

## ZEITLICHE GLIEDERUNG

Die Fortbildung gliedert sich in 4 Module. Die ersten 3 Module dauern jeweils 4 Tage, das letzte Modul geht über 8 Tage. Kurszeiten sind jeweils am ersten Tag 18.00 bis 21.00 Uhr, an allen anderen Tagen täglich von 9.15 -12.30 Uhr und 15.00 - 18.30 Uhr und am letzten Tag jeweils von 9.15 Uhr bis 12.30 Uhr. Insgesamt umfasst die Fortbildung 200 Ustd.

## ANERKENNUNG DER FORTBILDUNG

Die TN erhalten am Ende ein Zertifikat mit den Inhalten der Fortbildung. Unser Fortbildungsinstitut ist vom Bundesverband der Theaterpädagogen in die Liste der empfohlenen Bildungsinstitute aufgenommen worden.

## KURSLEITUNG

Bruno Zühlke, Assistenz (Modul 4):Nina Löbe

## KURSORT

Oberspitzbach ist ein Ortsteil von Gutach/Brsg. im Elztal - 30 km nord-östlich von Freiburg. Das Haus, eine ehemalige Zwergschule, liegt landschaftlich sehr reizvoll und absolut ruhig mit einem herrlichen Blick auf den Schwarzwald.



Es verfügt über einen wunderschönen Seminarraum, einen traumhaft ausgebauten Dachboden als Schlafmöglichkeit für die Kursteilnehmer, eine Sauna und viele kleine Extras.

Ein idealer Platz zum Arbeiten, aber auch zum Entspannen und Natur genießen.

# FORTBILDUNG „CLOWN“

## 1. Modul: Das clowneske Spiel

13. - 17. Februar 2013 (Mittwoch bis Sonntag)

Im ersten Modul werden wir die Grundlagen des clownesken Spiels erforschen: Spielfreude, Präsenz auf der Bühne, Wachheit und den Kontakt zum Publikum. Es wird uns die Frage beschäftigen: Wie kann ich als Clown die Leute zum Lachen? Außerdem behandeln wir das Fiasko- oder den spielerischen Umgang mit dem Scheitern.

## 2. Modul: Der Clown und die Improvisation

01. - 05. Mai 2013 (Mittwoch bis Sonntag)

Über die Improvisation entdeckt der Clown sich selbst und die Welt. Unvoreingenommen und offen begegnet er dem Leben. Wir lernen in diesem Modul die Grundlagen der clownesken Improvisation kennen. Sie öffnet uns die Türen zu immer neuen Ideen und Geschichten. Die freie Improvisation schafft uns Augenblicke der Kreativität.

## 3. Modul: Die clowneske Figur und das Objekt

29. Mai - 02. Juni 2013 (Mittwoch bis Sonntag)

Schrittweise entwickeln wir über die eigene Bewegung unsere clowneske Figur. Wir finden heraus, welche Eigenarten sie hat, wann sie uns zum Lachen bringt und wann sie uns berührt. Im Umgang mit den Objekten wird die Originalität der Figur noch deutlicher. Slapstick- und Clowntechniken erweitern unser Spielrepertoire.

## 4. Modul: Der Clown und die Bühne

04. - 11. August 2013 (Sonntag bis Sonntag)

Die TN entwickeln aus den Erfahrungen der Fortbildung ein eigenes Clowntheaterprogramm, welches am Ende der Woche zur öffentlichen Aufführung gelangt. Von der Idee, über Improvisationen und Training bis hin zur einer Nummer/Szene werden alle Schritte gemeinsam erarbeitet. Solo-, Duo- und Gruppennummern werden Bestandteil der Aufführung sein.

# FORTBILDUNG „CLOWN“

**KURSPLÄTZE** maximal 12 Kursplätze

## KOSTEN

Kursgebühr Euro 1.710.-€ /ermäßigt 1.600.-€  
Ratenzahlungen möglich

## ZAHLUNGSWEISE

Zunächst ist eine Anzahlung von Euro 310.-€ (bei Ermäßigung 200.-€) fällig und dann in 7 monatlichen Raten von Euro 200.-€ (Beginn Februar 2013 bis einschließlich August 2013) oder eine einmalige Zahlung zu Beginn der Fortbildung in Höhe Euro 1.650.-€ (bei Ermäßigung 1.540.-€) Gesamtbetrag minus Rabatt von 60.-€. Die Kosten für Verpflegung und Unterkunft werden jeweils am Ende des Modules abgerechnet.

## VERPFLEGUNG

Auf Wunsch bieten wir eine Teil- oder Vollverpflegung für die TN: 18.- Euro für Vollverpflegung pro Tag

## UNTERKUNFT

Wir bieten auf Wunsch eine einfache Unterkunft im Haus an: 9.-€ pro Nacht oder im Sommer Zelten auf der Wiese: 4.-Euro pro Nacht. In der unmittelbaren Nachbarschaft gibt es auch Ferienwohnungen und ggf. Einzelzimmer. Wir helfen bei der Vermittlung. Preise auf Anfrage

## ANMELDUNG

Die Auswahl der Gruppe der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt im Januar 2013. Später eingehende Anmeldungen werden berücksichtigt, wenn noch Plätze frei sind. Fügen Sie ihrer Anmeldung bitte ein kurze Vita bei.



Abschlußaufführung Clownfortbildung 2012



## MITARBEITER

### Bruno Zühlke - Gesamtleitung

Ausbildung als Erzieher, Studium der Sozialpädagogik und anschließend langjährige Tätigkeit in der Jugendhilfe. Anerkannter Theaterpädagoge (BUT) und Künstlerischer Therapeut. Seit Anfang der 80er Jahre Ausbildung im Bereich Theater und Circus u.a. Akademie Remscheid (Theaterpädagogik und Regie), Ecole Philippe Gaulier/London und Pierre Byland/ Locarno. Bruno arbeitet freiberuflich als Clown (Jojo), Regisseur und Theaterpädagoge. Neben seinen Auftritten und der Leitung der zirkus- und theaterpädagogischen Ausbildung gibt er Kurse im In- und Ausland. Seine Programme wurden mehrfach ausgezeichnet u.a. mit dem Kleinkunstpreis des Landes Baden-Württemberg.



### Samuel Jornot

Samuel ist Schweizer, Ausbildung zum Lehrer, Studium der Pädagogik, Psychologie und Soziologie. Schauspielausbildung bei Jacques Lecoq und Etienne Decroux- Paris. Ab 1981 Circusartist mit Tournéeen in Europa und den USA. Ab 1990 war Samuel 6 Jahre Fachlehrer für Akrobatik und Circusartistik an der Internationalen Circusschule in Chalons-en-Champagne/ Frankreich. Seit 1996 arbeitet er als freischaffender Circuslehrer und Choreograph. Zwischen 1985 und 1989 war er als künstlerischer Berater für Produktionen des "Cirque du Soleil „ tätig. Als vielgefragter Regisseur inszeniert er im Bereich Circus, Theater und Event. 2006 hat er einen Bachelor- Studiengang für Circusartistik in den Niederlanden eingerichtet. Er ist Künstlerischer Leiter der 'Fontys Academy for Circus and Performance Art'.



### Heike Jornot

Ehemalige Zirkusartistin (Luftartistik) mit Tournéeen in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Spanien, USA (Ringling Bros. and Barnum & Bailey). Unterrichtet Zirkusartistik in Frankreich, Italien und Deutschland und Holland. Zirkuspädagogische Ausbildung bei Jojo - Zentrum für Artistik und Theater. Regieassistenz und Regie für diverse Zirkusprojekte.



## MITARBEITER

### Günter Klingler

3-jährige Ausbildung an der "Scuola Teatro Dimitri" in der Schweiz. Danach als Clown mit dem "Circus Monti" unterwegs. Tanzfortbildungen und Lehrtätigkeit an verschiedenen Instituten. Seit 1999 tourt er mit seinem Solo-Comedyprogramm als „Heinz Herrmann“. 2006 hat er eine eigene Kompanie gegründet: HEADFEED-HANDS -Kompanie für Neuen Zirkus, Tanz und Theater! Neben seinen Auftritten ist Günter im In- und Ausland als Dozent, Regisseur und Choreograph tätig.



### Günter Fortmeier



Günter ist Absolvent der Folkwanghochschule Essen, Fachbereich Schauspiel und Pantomime. Von 1986 bis 92 gehörte er dem Zelttheater „Compagnia Buffo“ an. Mit seinem unvergleichlichen Handtheater begeistert er seit Jahren sein Publikum im deutschsprachigen Raum in Theatern, Varietés sowie auf Festivals. Seit 1992 unterrichtet er Pantomime u. Figuration mimée.

### Andrea Baldauf

Ausbildung als Krankenschwester, Mitarbeit im Kinder- und Jugendzirkus „Pepperoni“. 5 Jahre Mitwirkung bei Donna Wedda (Frauen-Musik-Theater-Band), Mitwirkende bei Circo „F“- Frauenzirkusprojekt. Andrea hat die Grund- und Aufbaufortbildung absolviert. Sie begleitet seit 2001 als Assistentin die Ausbildungsgruppen und ist u.a. für den Bereich Maskenbildnerie und Schminken verantwortlich.



### Helga Kröplin

Regisseurin, Schauspielerin, Musikerin und freie Theaterpädagogin. Studium Kunst und Musik Duisburg; Ausbildung Theaterpädagogik in der Akademie Remscheid; Bühnenclownausbildung am Theatertrantist Darmstadt. Langjährige, praktische Theaterarbeit mit Ensembles und Theaterprojekten, sowie eigene Produktionen im In- und Ausland. Nach 7 Jahren am Theater entwickelte sie 2002 einen eigenen, persönlichkeitsorientierten Ansatz der Theater- und Musikpraxis.

## MITARBEITER

### Andreas Balzer

(Rechtsfragen, Management, Versicherung, Marketing)  
Andreas Balzer, Pädagoge und Betriebswirt (VWA). Tätigkeit als Schauspieler, Regisseur, in der Erwachsenenbildung, als Kulturmanager, Geschäftsführer eines großen Tagungszentrums. Lehrer für die Landesklassen der Veranstaltungskaufleute an der Event-Akademie Baden-Baden. Fachberater und Trainer für die Veranstaltungswirtschaft (MICE)

### Nina Löbe

(Assistenz Clownfortbildung)  
Diplom-Pädagogin, Zirkus- und Theaterpädagogin (Jojo-Zentrum). Gründung des Zirkus Risolino in Radolfzell am Bodensee, freiberuflich tätig als Zirkuspädagogin mit Kursen, Workshops und Projekten für Jung und Alt sowie im therapeutischen Bereich mit Kindern und Jugendlichen. Regie und Regieassistenz bei verschiedenen Aufführungen im Bereich Neuer Zirkus.

### Jörg Breitweg

(Beobachtung, Feed-back und Qualitätskriterien in der Zirkuspädagogik)  
Dipl. Sozialpäd. (FH), Mediator, Qualitätsmanager, staatl. gepr. Jugendpfleger

### Claudia Herr - Büro

ursprünglich gelernte Versicherungskauffrau. Seit Januar 2002 im Büro in Oberspitzbach e-mail: [claudia@jojo-zentrum.de](mailto:claudia@jojo-zentrum.de)

---

## ANMELDEBEDINGUNGEN

Nach Eingang der schriftlichen Anmeldung erhalten die TN eine Bestätigung und eine Fortbildungsvereinbarung zugesandt. Nach Rücksendung der unterschriebenen Vereinbarung und der Überweisung einer Anzahlung gilt der Platz als reserviert. Sollte ein TN bis 4 Wochen vor Kursbeginn seine Anmeldung zurückziehen wird eine Bearbeitungsgebühr von 50.-€ einbehalten. Bei späterer Abmeldung ist die gesamte Gebühr fällig. Keine Haftung besteht für Schäden an Eigentum und Gesundheit. Die Unfallversicherung während des Kurses obliegt den TeilnehmerInnen.

## FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Durch die Fördergelder des Bundesbildungsministeriums können TN mit geringem Einkommen bis zu 50% der Kursgebühren erstattet bekommen. Näheres unter: [www.bildungspraemie.info](http://www.bildungspraemie.info)  
Im Rahmen unserer Möglichkeiten beraten wir sie gerne.

Wir werden darüberhinaus versuchen, möglichst vielen Interessenten die Teilnahme an der Weiterbildung zu ermöglichen, z.B. durch kleinere Ratenzahlungen. Bitte spricht bei Bedarf mit uns.

Geburtsdatum:

---

Derzeitige Tätigkeit:

---

---

Mich interessiert die Fortbildung weil:

---

---

---

---

---

---

Welche Vorerfahrungen habe ich im Bereich Zirkus/ Theater/Musik/ Tanz etc.: Welche Weiterbildung habe ich bei Jojo/Bruno Zühlke bereits belegt?

---

---

---

---

---

---

---

Wie bin ich auf die Jojo aufmerksam geworden?

---

---

(Falls Platz nicht reicht bitte zusätzliches Blatt beilegen)



# ANMELDESCHEIN

GRUNDAUSBILDUNG G 19

VERTIEFUNG V3

FORTBILDUNG CLOWN

Name:

---

Straße:

---

PLZ:

Ort:

---

Tel:

Fax:

---

E-Mail:

---

Die Anzahlung in Höhe von            Euro werde ich nach  
Zusendung der Fortbildungsvereinbarung überweisen

auf das Konto von Jojo-Zentrum für Artistik und Theater

Deutsche Bank Freiburg • KN 2 750 172 • BLZ 680 700 24

BIC: DEUTDEDBFRE

IBAN: DE 83 6807 0024 0275 0172 00

(Bitte vermerken G19 oder V3 oder Clownfortbildung und ihr  
Name)

---

Datum

Unterschrift

---

Die Anmeldung bitte einsenden an:

JOJO - Zentrum für Artistik und Theater

Kapellenweg 1

D - 79261 Oberspizenbach

E-Mail: [info@jojo-zentrum.de](mailto:info@jojo-zentrum.de)    [www.jojo-zentrum.de](http://www.jojo-zentrum.de)

Tel.: 07682 / 909601

Fax: 07682 / 909602

Bei Fragen wenden Sie sich bitte ebenfalls an die o.g.  
Adresse

Unsere Bürozeiten: Dienstag und Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr

Die Ausbildung ist eine Kooperation von



[www.circartive.de](http://www.circartive.de)

*und*



Zentrum für Artistik & Theater  
Kapellenweg 1  
D-79261 Oberspitzbach

Telefon: 07682/909601  
Fax: 07682/909602

e-mail: [info@jojo-zentrum.de](mailto:info@jojo-zentrum.de)  
[www.jojo-zentrum.de](http://www.jojo-zentrum.de)